



Dresdner
Philharmonie

KAMMERKONZERT

Mozart, Schumann, Mendelssohn

SO 7. DEZ 2025 | 11.00 UHR
KULTURPALAST

Tief berührt

Mozarts Kammermusikwerke sind wahre Schmuckstücke der Wiener Klassik: Leicht, elegant und mit einer Prise Humor zeigen sie die brillante Seite des Komponisten. Seine Musik strahlt Leichtigkeit aus, ohne jemals oberflächlich zu sein – so auch das dreisätzige **Divertimento B-Dur**. Zu diesem feinen Werk gesellen sich zwei Werke aus dem Hause Schumann: Clara bringt mit ihrem **Klaviertrio g-Moll** eine ganz eigene Stimme in das Konzert. Ihr viersätziges Trio, zu Lebzeiten ihr bekanntestes Werk, ist leidenschaftlich und tief berührend – ein Einblick in die Gefühlswelt einer der herausragendsten Musikerinnen des 19. Jahrhunderts. Sie komponierte es in einer Zeit der größten familiären Belastung im Jahr 1846, zwei Jahre nach dem Umzug der Familie von Leipzig nach Dresden. Ihr Mann kam damals nach seinem körperlichen und geistigen Zusammenbruch 1844 erst

langsam wieder zu Kräften. Robert komponierte seine drei **Fantasiestücke für Violoncello und Klavier** erst einige Jahre später, allerdings ebenfalls in Dresden. Im Frühjahr des Jahres 1849 wurden die drei Stücke, ursprünglich für Klarinette und Klavier, von Clara kurz nach der Fertigstellung postwendend uraufgeführt. Wie so viele Werke der späteren Schaffensperiode des Komponisten ist auch dieses dabei durch einen melancholischen Grundgestus geprägt. Kontrastierend dazu erklingt schließlich Mendelssohn Bartholdys **Klaviertrio d-Moll**, das vor melodienreicher Lebendigkeit nur so sprüht. Kein Wunder, dass es zu den beliebtesten Werken dieser Besetzung gehört!

PROGRAMM

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756 – 1791)

Divertimento B-Dur KV 254 (1776)

[ca. 20 Min.]

Allegro assai

Adagio

Rondo. Tempo di Menuetto

CLARA SCHUMANN (1819 – 1896)

**Trio g-Moll für Klavier, Violine und Violoncello
op. 17 (1846)**

[ca. 30 Min.]

Allegro moderato

Scherzo. Tempo de menuetto – Trio

Andante

Allegretto

PAUSE

ROBERT SCHUMANN (1810 – 1856)

**Fantasiestücke für Violoncello und Klavier
op. 73 (1849)**

[ca. 11 Min.]

Zart und mit Ausdruck

Lebhaft, leicht

Rasch und mit Feuer

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809 – 1847)

**Trio d-Moll für Violine, Violoncello und Klavier
op. 49 (1839)**

[ca. 28 Min.]

Molto allegro agitato

Andante con moto tranquillo

Scherzo. Leggiero e vivace

Finale. Allegro assai appassionato

Thomas Otto | Violine

Victor Meister | Violoncello

Rieko Yoshizumi | Klavier

BIOGRAFIEN

THOMAS OTTO | Violine

studierte nach dem Besuch der Spezialschule für Musik Carl Philipp Emanuel Bach Berlin von 2000 bis 2005 an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin bei Walter-Karl Zeller und Eva-Christina Schönweiß. Er erhielt u. a. das Ferenc Fricsay Stipendium des Deutschen Symphonie-Orchesters und war Bundespreisträger mit Kammermusik. Er trat sein erstes Engagement 2005 bei der Staatskapelle Berlin an, bevor er 2007 Mitglied der Dresdner Philharmonie wurde.

VICTOR MEISTER | Violoncello

studierte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin bei Josef Schwab und erhielt eine kammermusikalische Ausbildung in der Meisterklasse von Eberhard Feltz. 1995 war er Preisträger des Internationalen Mozarteum-Wettbewerbs in Salzburg, zahlreiche internationale Meisterkurse vervollständigten seine Ausbildung, die er 1999 mit der Ablegung des Konzertexamens beendete. Er ist seit August 1999 in der Dresdner Philharmonie tätig.

RIEKO YOSHIZUMI | Klavier

legte an der Hochschule für Musik Detmold bei Friedrich Wilhelm Schnurr ihr Klavierstudium mit dem Konzertexamen in der Solistenklasse ab. Als Solistin gastierte sie mit verschiedenen Orchestern, u. a. mit der Würtembergischen Philharmonie Reutlingen und den Detmolder Solisten, in Europa, Japan und Peru. Daneben pflegt Rieko Yoshizumi die Liebe zur Kammermusik. An der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden wurde sie im Jahre 2000 zur Honorarprofessorin ernannt.



**VOLLSTÄNDIGE
BIOGRAFIEN
ONLINE**

HERAUSGEBER

Intendant
der Dresdner Philharmonie
Schloßstraße 2
01067 Dresden
T +49 351 4866-282

dresdnerphilharmonie.de

INTENDANTIN

Frauke Roth (V.i.S.d.P.)

TEXT UND REDAKTION

Joschua Lettermann

SATZ

sorbergestaltet.de